

Enrico schrie: „O weh, o weh,
wie tut mir doch so weh mein Zeh!
Ich lief dort über Feld und Klee,
den Berg hinunter bis zum See,
stieß an den Stein mit meinem Zeh,
jetzt tut er mir so schrecklich weh.“

Schneide die Wörter aus. Klebe sie an die richtigen Stellen im Gedicht auf.

**weh****Zeh****Klee****See****Zeh****weh**

Enrico schrie: „O weh, o _____,
wie tut mir doch so weh mein _____!
Ich lief dort über Feld und _____,
den Berg hinunter bis zum _____,
stieß an den Stein mit meinem _____,
jetzt tut er mir so schrecklich _____.“



Hinweise für Erzieher/-innen und Lehrkräfte



Förderschwerpunkte:

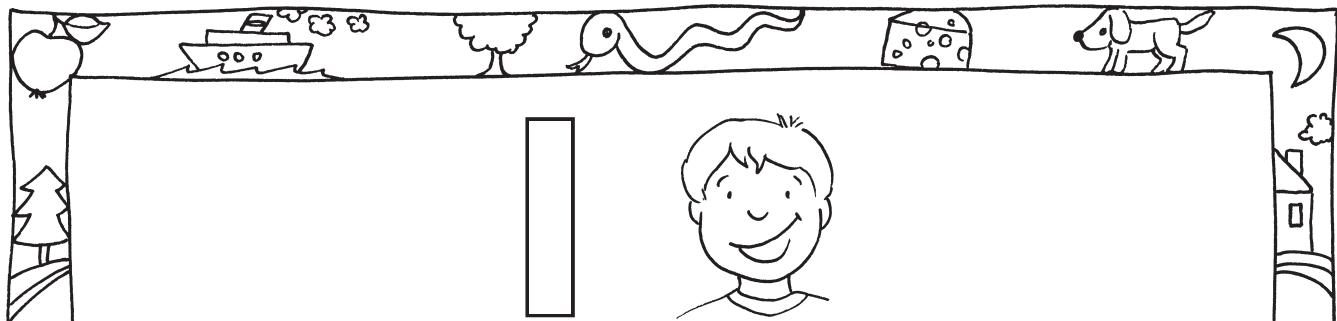
- Gedicht auswendig lernen (Merkfähigkeit, Rezitation)
- Vokal „E“ heraushören (phonologische Bewusstheit)
- Handmotorik und visuelle Wahrnehmung fördern

Material:

- Schere und Klebestift

Durchführung:

- Das Gedicht wird vorgesprochen und Zeile für Zeile auswendig gelernt.
- Die Kinder erkennen, dass der Vokal „E“ häufig vorkommt. Sie können auch die einzelnen Wörter mit „E“ als Wortkarten oder als Tafelanschrift vorgeben und alle „E/e“ mit den Kindern markieren.
- Schulkinder schneiden die Wörter aus und kleben sie richtig auf die Zeilen.



Du bekommst ein Blatt von mir. Darauf steht, was die anderen Kinder dir sagen wollen. Den Rand kannst du mit Buntstiften ausmalen.

Beispiel:

Das bin ich

(Foto des Kindes aufkleben)

Name: _____

Paul: Du kannst herrlich lachen.

Sofia: Ich mag dich, weil du deine Brezel mit mir geteilt hast.

Lara: Ich finde es schön, dass du mich nicht verpetzt hast.

Daniel: Du kannst so schnell laufen.

Mareike: Du bist nett.

Pia: Du bist meine beste Freundin.

Steffen: Ich mag dich.

Carlo: Mit dir wollen viele Kinder spielen.



Hinweise für Erzieher/-innen und Lehrkräfte



Förderschwerpunkte:

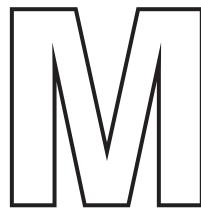
- Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen stärken
- Die Einzigartigkeit (Individualität) jedes Kindes erkennen
- Die Stärken eines Kindes sehen und aussprechen
- Gruppen- und Sozialverhalten üben

Material:

- Fotos der Kinder, Kopiervorlage, Buntstifte

Durchführung:

- Die Vorarbeit kann am besten in einer kleineren Gruppe durchgeführt werden, in der Schule aber auch vor dem Unterricht oder in Freiarbeitszeiten. Sie fragen die Kinder, was sie einem bestimmten Kind sagen möchten. Es werden nur die positiven Äußerungen und Eigenschaften aufgeschrieben. Sie können dazuschreiben, wer was gesagt hat. Schließlich bekommt jedes Kind ein Blatt (siehe Kopiervorlage, S. 32) über sich.



Höre genau zu. Was fällt dir auf?

Meine

Meine Mama

Meine Mama möchte

Meine Mama möchte morgen

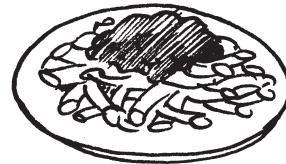
Meine Mama möchte morgen Mittag

Meine Mama möchte morgen Mittag Makkaroni

Meine Mama möchte morgen Mittag Makkaroni mit

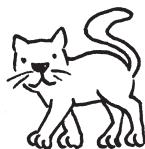
Meine Mama möchte morgen Mittag Makkaroni mit Mangoldsoße

Meine Mama möchte morgen Mittag Makkaroni mit Mangoldsoße machen.



Finde selbst Sätze mit vielen „M“-Wörtern. Zähle die Wörter. Beispiele:

Meine



Meine Mietzekatze

Meine Mietzekatze mag ...

Morgen

Morgen machen

Morgen machen Melina

Morgen machen Melina und ...



Michael



Michael mag

Michael mag Mandarinen ...



Hinweise für Erzieher/-innen und Lehrkräfte



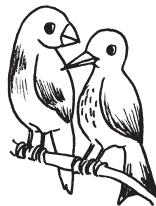
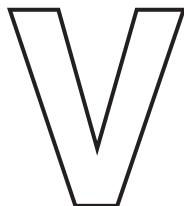
Förderschwerpunkte:

- Anlaut „M“ heraushören (phonologische Bewusstheit)
- Deutlich sprechen
- Bilden von Wortreihen mit dem gleichen Anlaut
- Kreativ mit Sprache umgehen (Satzbildung, Satzbau, Sprachgefühl)

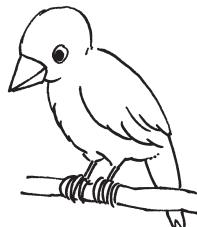
Durchführung:

- Siehe S. 16 (D)

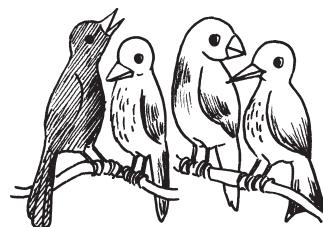




Schaue die Bilder und die Wörter an. Wie sprichst du das „V“ in „Vogel“ aus?



ein Vogel



viele Vögel

Nun singen wir ein Lied zusammen.

Alle Vögel sind schon da

Text: Hoffmann von Fallersleben
Melodie: traditionell



2. Wie sie alle lustig sind,
flink und froh sich regen!
Amsel, Drossel, Fink und Star
und die ganze Vogelschar
wünschen dir ein frohes Jahr,
lauter Heil und Segen.

3. Was sie uns verkünden nun,
nehmen wir zu Herzen:
Alle wolln wir lustig sein,
lustig wie die Vögelein,
hier und dort, feldaus, feldein,
singen, springen, scherzen.

Ich singe das Lied und mache Fehler hinein! Wenn du einen Fehler bemerkst, rufst du „Falsch!“ und stampfst dabei mit dem Fuß auf den Boden.
Wer von euch möchte das Lied vorsingen (mit oder ohne Fehler)?
Zum Lied können wir auch tanzen!

1. Alle Vögel sind schon da,
alle Vögel, alle!
Welch ein Singen, Musizieren,
Pfeifen, Zwitschern, Tiriliern!
Frühling will nun einmarschiern,
kommt mit Sang und Schalle.
2. Wie sie alle lustig sind,
flink und froh sich regen!
Amsel, Drossel, Fink und Star
und die ganze Vogelschar
wünschen dir ein frohes Jahr,
lauter Heil und Segen.
3. Was sie uns verkünden nun,
nehmen wir zu Herzen:
Alle wolln wir lustig sein,
lustig wie die Vögelein,
hier und dort, feldaus, feldein,
singen, springen, scherzen.

(Nacheinander hüpfen die Kinder im Hopserlauf „Flügel schlagend“ durch den Raum.)
(Die Kinder stehen, bilden mit ihren Händen einen Schnabel und bewegen ihn auf und zu.)
(Sie gehen langsam und schreitend durch den Raum.)

(Die Kinder hüpfen und bilden einen großen Kreis.)
(Sie stehen und verneigen sich nach rechts und links.)
(Sie winken mit der rechten Hand, dann mit beiden Händen.)

(Die Kinder gehen ein paar Schritte nach vorne und verneigen sich zweimal zur Kreismitte.)
(Sie gehen wieder rückwärts zur Kreislinie und drehen sich am Platz.)
(Sie machen kleine Trippelschritte am Platz.
Bei „scherzen“ springen alle in die Höhe.)



Hinweise für Erzieher/-innen und Lehrkräfte



Förderschwerpunkte:

- Erkennen, dass das „V“ in Vogel wie „F“ ausgesprochen wird (phonologische Bewusstheit, Rechtschreibbesonderheit)
- Erlernen von Text und Melodie eines Liedes (auditives Training, Merkfähigkeit)
- Überdeutliches Sprechen (Artikulation, Mundmotorik)
- Erkennen von Fehlern im Lied (Konzentration, Reaktion)
- Koordination von Musik/Bewegung/Sprache (Zeitabläufe, Raumorientierung)
- Gemeinsam tanzen (Sozialverhalten, Kraftdosierung, Durchhaltevermögen)

Material:

- Für eine Aufführung des Tanzes eventuell Instrumente, bunte Federn ...

Durchführung:

- Die Einheit sollte am besten zum Frühlingsbeginn durchgeführt werden. Zunächst zeigen Sie den Kindern die zwei Bilder mit den Wörtern „Vogel“ und „Vögel“ (Wortkarten oder Tafelanschrift). Die Kinder erkennen, dass sie das „V“ wie ein „F“ aussprechen müssen.
- Anschließend sprechen die Kinder den Text überdeutlich und lernen die Melodie.
- Dann singen Sie das Lied vor und fügen falsche Wörter oder falsche Töne ein. Die Kinder reagieren darauf mit „Falsch!“ und stampfen dabei mit dem Fuß auf. Singen Sie z. B. das Lied vor und verwenden andere Reimwörter, z. B. statt „pfeifen“ singen Sie „keifen“ oder bei „Schalle“ singen Sie „Balle“. Sie können auch ähnlich klingende Wörter singen, z. B. anstelle von „singen“, „siegen“ und statt „Frühling“, „Frühstück“. Verändern Sie auch die Tonhöhen: Singen Sie ein Wort im Lied extrem hoch oder extrem tief.
- Danach versucht immer ein Kind, das Lied vorzusingen (mit oder ohne Fehler).
- Nun kann der Tanz (siehe Anleitung oben) eingeübt werden.